

Wiesbadener Tagblatt.

No. 140. Dienstag den 17. Juni 1856.

Gefunden:

Ein Knabengürtel, ein Perlenarmband, ein Sonnenschirm.
Wiesbaden, den 16. Juni 1856. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Versteigerung von Specerei- und Farbwaaren.

Donnerstag den 19. Juni d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause No. 14 in der großen Burgstraße verschiedene Maler- und Weißbinderfarben, Pfeifenerde, Waschblau, Chlorkalk, verschiedene Sorten Gewürze und Thee, eine Partie Fässer und Ständer, eine große Waage mit Gewicht, ein Mörser, ein Glaserker, eine vollständige Ladeneinrichtung und sonstige zu einer Specereiwaarenhandlung gehörige Utensilien gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. Juni 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2872

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen aus dem Nachlasse des Herrn Kirchenraths Dr. Schulz dahier, Louisenstraße No. 22, allerlei ältere und neuere Bücher, theologischen, historischen und philosophischen Inhaltes, auch mehrere philologische Werke, worunter namentlich ein schöner Livius von Drakenborch ic., sodann verschiedene Holzmöbel, als: Kanape's, Stühle, Schränke, Kommode, Bettstellen und dergleichen zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 9. Juni 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2765 Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 17. Juni Vormittags 11 Uhr:
Bergebung der bei Unterhaltung der chaussirten Wege in hiesiger Gemar-
kung vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 139.)

Lebens- und Renten-Versicherungs-Societät Hammonia in Hamburg.

Garantie = Actien = Capital: Eine Million Mark Banco.

Für 1000 Gulden, zahlbar beim Tode des Versicherten, beträgt die monatliche Prämie beim Eintritts-Alter von

20 Jahren	30 Jahren	40 Jahren	50 Jahren
1 fl. 29 fr.	1 fl. 54 fr.	2 fl. 31 fr.	3 fl. 35 fr.

Als Leibrente für eingezahlte 1000 Gulden werden
beim Eintrittsalter von 50 Jahren 70 Gulden

"	"	" 55	" 80	"
"	"	" 63	" 100	"

alljährlich bis zum Lebensende gezahlt.

Die Kinder-Ausstattung

bildet einen der empfehlenswertheften Geschäftszweige der Gesellschaft. Für ein einjähriges Kind z. B., wenn dasselbe bei Vollendung seines 24. Jahres 1000 Gulden empfangen soll, ist eine Prämie von 23 fl. 40 fr. jährlich zu zahlen, welche sich auf jährlich 26 fl. 30 fr. erhöhen, wenn alle Einzahlungen beim vorzeitigen Tode des Kindes wieder erstattet werden sollen.

Auswanderer-Versicherungen werden zu billigen Extra-Prämien abgeschlossen.

Eintrittsgeld wird überall nicht entrichtet und niemals findet eine Erhöhung der ursprünglichen Prämien statt.

Statuten, Antragsformularen und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilen:

zu Wiesbaden: der Haupt-Agent für das Herzogthum Nassau

W. Schildknecht,

Geisbergweg No. 19.

Die Bezirks-Agenten:

Kaufmann **C. J. Biegel** zu Limburg.

Landoberschultheißereigehülfe **Schmidt** zu Hachenburg.

Advocat **W. Remy II.** zu Herborn.

Carl Neurohr zu Montabaur.

Philipp Rehorn zu Weilburg.

Nikolaus Kölsch zu Ems.

Kaufmann **Jacob Zoppi** zu Niederwalluf.

Kaufmann **Heinzemann** zu L. Schwalbach.

Landoberschultheißerei-Gehülfe **Ried** zu Höchst.

Gerichtsvollzieher **Jung** zu Hochheim.

Advocat **A. Kroth** zu Königstein.

2873

Clavier-Reparaturen,

desgleichen Stimmen u., werden prompt und billig besorgt durch

2568

M. Matthes, Instrumentenmacher.

Bei **W. Blum,** Friedrichstraße No. 27, sind **Dickwurzpflanzen** zu haben.

2901

Vorgerückter Saison zufolge erlasse ich bei per compt. Zahlung **Mantillen** 20 Procent unter dem bisherigen Preise und bitte geehrte Damen hiervon, sowie von meiner schönen Auswahl in **Frühjahrsmänteln** Notiz zu nehmen.

L. H. Reifenberg,
Langgasse No. 30.

2874

Unterzeichneter empfiehlt:

Eine große Partie **Poil de Chevre** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, das Kleid von 4 fl. 30 fr. an.

$\frac{3}{4}$ breite ächt **französische Kattune** von 12 fr. an die Elle.

$\frac{3}{4}$ breite **französische Jaconets** und **Musselin** zu 4 und 5 fl. das Kleid.

Mousselin de laine die Elle 15, 16 und 20 fr.

Eine große Partie **Mode-Druck-Kattune**, die neuesten Muster, die Elle 9 fr.

Mousselin de laine Châles von 4 fl. an.

Long-Châles zu 12 fl.

Ferner: Eine große Auswahl **schwarze Seidenzeuge** von 1 fl. 30 fr. an per Staab und empfiehlt besonders eine große Partie **wollene Barège** in den neuesten und prachtvollsten Mustern zu **auffallend billigen** Preisen.

Lazarus Fürth,

neue Colonnade No. 17-18.

2875

L. Wagner in Mainz,

große Bleiche Lit. C. 31,
empfiehlt sein stets reichlich assortirtes Lager in seinen **Pariser Blumen** für Hüte und Hauben, **Balloiffuren**, **Armbändern** von Perlen, **Colliers**, **Kopfnadeln** &c. Alles in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen.

2448

Von heute an verkaufe ich bei per compt. Zahlung **Modegedrucks** zu 8 u. 9 fr. die neuesten Dessins und **Kattun** zu 10, 12, 13 fr., die neuesten und feinsten **Poil de Chevre** zu 18, 20 u. 22 fr.

L. H. Reifenberg,

Langgasse No. 30.

2876

Einladung zum Abonnement auf das dritte Quartal der **Nassauischen Zeitung**

(verantwortlicher Herausgeber: Wilhelm Friedrich)
nebst belletristischem Beiblatt:

Rheinischer Gesellschafter,
redigirt von Bernhard Scholz.

Abonnementspreis:
bei der Expedition fl. 1. 45 fr.,
bei allen Postanstalten fl. 2. 12 fr.

Der Preis für Inserate
in der Nassauischen Zeitung
ist für die 3spalt. Petitzeile 3 fr.

Die **Nassauische Zeitung** huldigt in ihrer Tendenz dem Fortschritt auf Grund der bestehenden historischen und gesetzlichen Verhältnisse.

Nachdem die Ueberstürzungen hinter uns liegender Jahre von ihren Vertretern und Verfechtern, sei es aus Einsicht, sei es aus Absicht, aufgegeben worden sind, darf die „Nassauische Zeitung“ ihre Tendenz wohl in dieser Weise aufstellen, ohne eine Mißdeutung befürchten zu müssen.

Die **Nassauische Zeitung** wird alle Ereignisse der politischen und culturhistorischen Entwicklung in den Kreis ihrer Mittheilungen ziehen, die Hauptgesichtspunkte in größeren Leitartikeln einer ausführlichen Besprechung unterwerfen und ihre Beziehungen zu unserm weiteren und engeren Vaterlande nachweisen.

Die **Nassauische Zeitung** ist in den Stand gesetzt, durch Originaldepeschen, gediegene Correspondenzen und Börsennachrichten, ihren Lesern stets das Neueste rasch und zuverlässig mitzutheilen.

Die **Nassauische Zeitung** hat den Beruf, authentische Hofnachrichten und amtliche Erlasse zu veröffentlichen.

Inbesondere wird die **Nassauische Zeitung** den geistigen und materiellen Interessen unseres engeren Vaterlandes Rechnung tragen und den bedeutenderen Vorkommnissen in allen Theilen des Herzogthums, für welche sie eine Anzahl bewährter Correspondenten gewonnen hat, Verbreitung verschaffen.

Der Rheinische Gesellschafter,

der vom 1. Juli ab in einem größeren Formate erscheinen wird, hat sich die Aufgabe gesetzt, den am Rhein vorhandenen literarischen Kräften ein würdiges Organ zu werden, und durch gediegene Originalnovellen, kritische und dramaturgische Abhandlungen, laufende Theaterkritiken unseres Stadt- und Nationaltheaters dem Publikum Stoff zur Unterhaltung zu bieten. Die Redaction des „Rheinischen Gesellschafters“ hofft dadurch einem längst gefühlten Bedürfnisse entgegenzukommen und die literarischen Bestrebungen unseres engeren Vaterlandes in einem erfolgreichen Wirken zu vereinigen.

Für **Kurfremde** werden **Monats-Abonnements** (täglich beginnend) bei der Unterzeichneten mit nur 36 fr. angenommen.

Probenummern der **Nassauischen Zeitung** mit **Rheinischem Gesellschafter** können bei der Expedition entnommen werden.

Wiesbaden, den 16. Juni 1856.

Wilhelm Friedrich's Verlag
und Expedition der „**Nassauischen Zeitung**“,

Langgasse 42.

Wiesbadener tägliche Fremdenliste.

Dieselbe erscheint vom 15. Juni bis 15. September Vormittags; der Abonnementspreis beträgt 1 fl. Auch werden darin für das Kurpublikum Interesse habende Anzeigen aufgenommen, die mit 4 kr. die Zeile, bei mehrmaliger Bestellung mit verhältnißmäßigem Rabatt, berechnet werden. Zu zahlreichen Bestellungen ladet die unterzeichnete Verlags-Handlung hierdurch ergebenst ein.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Zur Beachtung!

Die gegenwärtige Ausstellung von **Charles Stereoscopen** aus Paris findet nur noch bis Donnerstag den 19. d. M. statt.

☞ Von Freitag den 20. Juni an wird eine neue Ausstellung der auserlesensten Gegenstände eröffnet.

☞ Für die Zöglinge der Lehranstalten in Begleitung ihrer Lehrer können unter Umständen die Eintrittspreise ermäßigt und die Stereoscopen zu jeder beliebigen Zeit eingesehen werden.

Dieselben sind bei günstiger Witterung von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr in dem dazu erbauten Zelte auf dem Schloßplatz zu sehen.

Hierzu ladet ergebenst ein

Charles. 2850

Kirchweihe zu Niederwalluf

ist dieses Jahr am 22. und 23. Juni.

2878

Hofmann.

Kunst = Hefe = Verkauf.

Bezug nehmend auf die Anzeige des Herrn **A. Schlemmer** in No. 137 und 138 des Tagblatts, Kunsthefe betr., mache ich auch jetzt meinen geehrten Kunden, sowie den Herrn Bäckermeistern in Wiesbaden und der Umgegend hiermit bekannt, daß ich schon seit dem 11. April von Herrn **A. Schlemmer** in Hochheim keine Hefe mehr bezogen habe, und seit dieser Zeit andere Hefe in derselben Güte verkaufe; ich bringe daher solche in empfehlende Erinnerung, da dieselbe auch durch ihre Güte bestens zu empfehlen ist.

Wiesbaden, den 14. Juni 1856.

2879

A. Striller, Metzgergasse No. 3.

Morgen Mittwoch den 18. d. M. findet die

2851

Eröffnung meiner Restauration

statt, wozu höflichst einladet

Ed. Abler.

Corsetten mit und ohne Mechanik, in verschiedenen Farben, überzogene Planchetten und Kindercorsetten mit Elastik sind fertig und werden auch Corsettenringe eingeschlagen bei

2880

Elisabetha Knodt, Metzgergasse No. 31.

Ein großer runder Tisch wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes.

2881

Kaltwasser - Heilanstalt Nerothal.

Von heute an werden

Fichtenharz-Dampfbäder

gegeben.

2770

Eröffnung des Sturzbades

bei **Kadesch** am Faulbrunnen.

2849

Malz für Bäder

in der **Mühle** in der Metzgergasse.

2836



Nach Amerika und Australien über **Liverpool** und **Havre**



besördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

J. K. Lembach in Diebrich,

1281

General-Agent der „Union“ für Nassau.

Ein in hiesiger Stadt gelegenes zweistöckiges **Wohnhaus**, nebst 3 zweistöckigen Hintergebäuden, mehreren Scheunen und Stallungen, ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2749

Ein weiß und schwarz geflecktes **Hündchen** hat sich verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, solches Graben No. 4 abzugeben.

2882

Verloren.

Ein goldnes **Armband** ist am letzten Sonntag Nachmittag vom Hotel Düringer nach den Cursaalanlagen und von da nach dem Block'schen Haus verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Wilhelmstraße No. 2 abzugeben.

2883

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde ein schon getragener **Stiefel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Heidenberg bei Schuhmacher Neumann abzugeben.

2884

Ein goldnes **Armband**, eine Schlange mit Granaten besetzt, ist am letzten Sonntag von der Taunusstraße bis an den Cursaal verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Taunusstraße No. 14 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

2885

Gestern Vormittag wurde im Verbindungswege von der Nerostraße nach der neuen Schule ein **Notizbuch** nebst Maßstab verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Nerostraße No. 12 abzugeben.

2886

Ein goldenes **Armband** wurde gestern von meinem Gehülfsen gefunden und kann von dem Eigenthümer bei mir in Empfang genommen werden.

Eduard Kalb, Posamentier.

2887

Am Samstag Nachmittag wurden 12 Ellen **Gimpfen** verloren. Man bittet dieselben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

2888

Ich kaufe noch neues **Korn** zur Strohbleicherei. Dasselbe muß hoch gewachsen sein und darf sich noch nicht gelegt haben. Diejenigen Eigenthümer, welche solches Korn zu verkaufen wünschen, werden ersucht, es alsbald in der Filanda anzuzeigen, indem es die höchste Zeit ist, daß das Korn geschnitten wird.

Wagner. 2889

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geflickt bei
666

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Vorzüglich schöne, ganz trockene

eichene Diele,

besonders einzöllige, in großer Auswahl sind zu haben bei

2711

Peter Liez in Johannisberg.

Eine neue **Brandkiste** ist zu verkaufen Metzgergasse No. 34.

2827

Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen sucht bei einer stillen Familie einen Dienst und wird auf keinen Lohn, sondern auf gute Behandlung gesehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

2858

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und Putzarbeit versteht und französisch spricht, wünschte eine Stelle bei einer Herrschaft; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2890

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer. Näheres in der Expedition d. Bl.

2891

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches in der Hausarbeit erfahren ist, nähen und bügeln versteht, sucht eine Stelle. Näheres bei **P. M. Lang,** Langgasse No. 3.

2892

Zur Pflege eines achtjährigen Waisenknaben wird eine brave Familie gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

2893

Ein starkes Hausmädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht. Näheres Heidenberg No. 4.

2894

Ein junger starker Mensch sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

2895

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sehr gut französisch spricht und alle Handarbeiten versteht, sucht auf den 2. Juli einen Dienst. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

2896

Ein Mädchen sucht einen Monatdienst. Näheres ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

2897

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näheres in der Exped. d. Bl.

2898

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, auf Verlangen gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann den 20. Juni eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

2899

Ein Gärtnerlehrling kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

2900

1300 fl., 500 fl. und 120 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Reinhard Schmidt.** 2722

Schwimmbad im Nerothal. Am 16. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 17° R. 237

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.
Limburg (Silwagen).			
Morgens 6½ Uhr.	Mittags 12½ Uhr.	Mittags 12½ Uhr.	Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 10½ Uhr.	Abends 10½ Uhr.	Abends 10½ Uhr.
Coblenz (Silwagen).			
Morgens 8½ Uhr.	Morg. 5-6 Uhr.	Morg. 5-6 Uhr.	Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr.	Nachm. 3-4 Uhr.
Rheingau (Silwagen).			
Morgens 7½ Uhr.	Morgens 10½ Uhr.	Morgens 10½ Uhr.	Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).			
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)			
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.			
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.	
Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr 45 Min.	2 Uhr 15 Min.
8 " " "	5 " 55 "
10 " 15 " "	8 " 25 " "

Ankunft in Wiesbaden.	
Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 30 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 " "	4 " 15 " "
12 " 45 " "	7 " 30 " "
	10 " 5 " "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.	
Morgens:	Nachmittags:
5 Uhr M.*)	3 Uhr 15 Min.
6 " 30 " "	7 " 45 " "
9 " 10 " "	
11 " 20 " *)	

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt 16. Juni 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld.
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1310	1305	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	87
" " " Credit-Aktien . .	234	232	Kurhess. 40 Thlr. Loose b. R.	39½/2	39½/4
" " " 5% Metalliq.-Obl.	81¾/4	81½/2	" " " Friedr.-Wilh.-Nordb.	65	64½/2
" " " 5% Lmb. (i. S. b. R.)	90	89¾/4	Gr. Hessen. 4½% Oblig. . .	102½/2	102
" " " 4½% Metalliq.-Obl.	72½/2	72¼/4	" " " 4% ditto . . .	91¾/4	99¼/4
" " " fl. 250 Loose b. R.	118	—	" " " 3½% ditto . . .	92¾/4	92¾/4
" " " fl. 500 ditto	—	—	" " " fl. 50 Loose . . .	112½/8	112½/8
" " " 4½% Bethm. Oblig.	—	72½/2	" " " fl. 25 Loose . . .	33¾/4	33¾/2
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102½/8	102½/8
Preuss. 3½% Staatsschldsch.	87	86½/2	" " " 3½% ditto v. 1842	89½/2	89
Spanien. 3% Inl. Schuld . .	41½/8	40¾/8	" " " fl. 50 Loose . . .	80¼/4	79¾/4
" " " 1½%	25¼/4	25¼/8	" " " fl. 35 Loose . . .	47¾/4	47¾/2
Holland. 4% Certificate . .	—	93	Nassau. 4% Oblig. b. R. . .	99¼/4	98¾/4
" " " 2½% Integrale . .	64½/2	63½/2	" " " 3½% ditto . . .	90	89½/2
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	97¾/4	97¼/4	" " " fl. 25 Loose . . .	31½/2	31¼/4
" " " 2½% b. R.	55¼/4	54¾/4	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	—	28
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94¼/4	94	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93	92½/2
" " " 3½% Obligationen	88¼/4	87¾/4	" " " 3% Obligationen	85	84½/2
" " " Ludwigsh.-Bexbach	155¾/4	155¼/4	" " " 3% Bankactien	122¾/4	122¼/4
Württemb. 4½% Oblig. b. R.	108	102½/2	" " " Taunusbahnaktien	320	318
" " " 3½% ditto	90¾/8	90¼/8	Amerika. 6% Steks. Dl. 2.30.	109	—
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	91	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	82½/2	82
" " " Sardinische Loose	—	42¾/4	Vereins-Loose à fl. 10 . . .	—	8¾/8
osk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	102¼/4	101¾/4			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . .	100¼/4	100¼/8	London Lst. 10 k. S.	119	118¾/4
Augsburg fl. 100 k. S.	120¼/4	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S	101¼/4	101
Berlin Thlr. 60 k. S.	104¾/4	104½/2	Paris Frs. 200 k. S.	94	93¾/4
Cöln Thlr 60 k. S.	104¾/4	104½/2	Lyon Frs. 200 k. S.	93¾/8	93¾/8
Hamburg MB. 100 k. S.	88¾/8	88¾/8	Wien fl. 100 C. k. S.	117¾/8	117¼/8
Leipzig Thlr. 60 k. S.	104¾/8	104¾/8	Disconto	—	4% ⁰ / ₈

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 40-39	20 Fr.-St. . fl. 9, 23-22	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 45 44½
r. Frdrdor . 9. 55-54	Engl. Sover. . 11. 54-50	5 Fr.-Thlr. . 20½-20
Ioll. 10 fl. St. . 9. 48-47	Gold al Meo . 381-379	Hochh. Silb. . 24-36-32
Rand-Ducat. . 5. 36-35	Preuss Thl. . — —	(Coursblatt von W. Schwarzschild.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 140) 17. Juni 1856.

Fichtennadel-Fabrikate,

als: präparirte Waldwolle zum Polstern, Fichtennadel-Decoct, Del-, Spiritus und Essenz, Waldwoll-Watte, Strickgarne, Zahn-, Ohren- und Brustkissen u., die vorzüglichsten Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, zu dem Fabrikpreise auf dem Commissions-Bureau von
C. Leyendecker & Comp.

227

III. Quartal der Frauen-Zeitung 1856.

Stuttgart.

Soeben erschien No. 13 mit 2 Bogen Text und 3 Beilagen. Darin die Preis-Entscheidung. Im Salon Beiträge von D. Wildermuth, E. Mörke, H. Kurz. Ferner ein prachtvolles Bild

die Kaiserin **Elisabeth** von Oesterreich,
gez. von J. Schnorr.

Jährlich gegen 50 Bogen Text und gegen 100 Beilagen um den Quartalspreis von 54 kr. Zu haben in der

Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung

1

in Wiesbaden.

Frischer Rheinsalm bei C. Acker. 2860

Bei Schreiner **Nuppert** in der Oberwebergasse ist ein sehr schöner nußbaumener **Kaunis** zu verkaufen; auch ist daselbst eine **Kellerabtheilung** zu vermietthen. 2748

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von ganz vorzüglicher Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 2747

Alle Sorten **Schube** sind zu haben Metzgergasse No. 31. 2838

Kunst - Hefe.

Meinen verehrten Kunden, sowie sämtlichen Herrn Bäckermeistern in Wiesbaden und dessen Umgegend mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage den Alleinverkauf meiner Kunsthefe von Herrn **August Stritter** in Wiesbaden zurückgenommen und dem Herrn **Julius Baumann**, Eck der Langgasse und des Michelsbergs daselbst, übertragen habe, und bitte ich demselben das mir bisher geschenkte Vertrauen fernerhin übertragen zu wollen.

Hochheim, den 11. Juni 1856. Achtungsvoll
die Kunsthefen-Fabrik von
August Schlemmer.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte ich mein Lager in der Kunsthefe des Herrn **Aug. Schlemmer** stets bestens empfohlen.
Wiesbaden, den 11. Juni 1856.

Julius Baumann,
2809 Eck der Langgasse und des Michelsbergs.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Eck der Nerostraße und der Allee No. 25 ist im zweiten Stock eine freundliche möblirte Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör gleich zu vermieten. 2420
- Eck der Weber- und Langgasse bei Bäckermeister Schmidt sind 2 Läden nebst Comptoir auf den 1. Juli zu vermieten. 2357
- Friedrichstraße No. 7 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 2861
- Friedrichstraße No. 12 ist eine Familienwohnung, bestehend aus vier heizbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Küche etc., wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. 2534
- Friedrichstraße No. 16 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. Auch ist ein einzelnes Zimmer billig zu vermieten und kann auf Verlangen die Kost dabei gegeben werden. 2670
- Friedrichstraße No. 17 bei Maurermeister Hofmann ist das seither von Herrn Regierungsrath Firnhaber bewohnte Logis im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October l. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen auch früher bezogen werden. 2750
- Friedrichstraße No. 27 ist der obere Stock nebst allem Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. 2862
- Große Burgstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227
- Häfnergasse No. 3 ist ein Zimmer zu vermieten. 2863
- Heidenberg No. 7 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 2820
- Heidenberg No. 18 ist im Hinterbau eine Wohnung zu vermieten. 2464
- Kapellenstraße No. 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 möblirten Zimmern, Küche, mit Zubehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 2614
- Kirchgasse No. 21 ist der mittlere Stock, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2864
- Kl. Schwalbacherstraße No. 1 bei Fräul. Schwab ist auf den 1. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2753

- Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 2752
- Langgasse No. 2 ist der zweite Stock auf 1. October zu vermieten. 2616
- Langgasse No. 17 bei Jacob Geis ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2539
- Louisenstraße No. 18 ist ein großes Zimmer möblirt zu vermieten. 2618
- Näheres Kirchgasse No. 18 a. 2618
- Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 2865
- Louisenstraße No. 36 ist die Bel-Étage möblirt sogleich zu vermieten.** 2866
- Mauergasse No. 5 ist ein Logis gleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. 2867
- Michelsberg No. 4 ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2821
- Mittlere Schwalbacherstraße No. 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet gleich auch später zu vermieten. 2620
- Nerostraße 32 ist ein geräumiges möblirtes Zimmer zu vermieten. 2639
- Nerostraße No. 43 ist ein Logis mit oder ohne Möbel auf den 1. Juli zu vermieten. 2823
- Obere Schwalbacherstraße No. 18 im zweiten Stock ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet, vollständig möblirt, zu vermieten. 2543
- Rheinstraße No. 8 ist die Bel-Étage, möblirt, sogleich zu vermieten.** 2473
- Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2757
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2758
- Saalgasse No. 13 ist im Vorderhaus eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2868
- Saalgasse No. 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2760
- Schwalbacherstraße No. 2 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2622

Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. 2869

Eine freundliche Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist mit oder ohne Garten zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Kirchgasse No. 12. 1578

An Kursfremde sind einige möblirte Zimmer mit 2 bis 3 Betten zu vermieten an der Schwalbacher Chaussee. Näheres in der Exped. 2762

Zu vermieten

in der frequentesten Straße ein geräumiger Laden mit vollständiger Einrichtung, nebst Comptoir, schöner Wohnung, sowie die dazu gehörenden Magazine und vorzüglichen Keller. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

Zu vermieten

in Eltville am Rhein: 1 schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör, vis-à-vis der neuen Landungsbrücke, mit der schönsten Aussicht. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.** 227

A louer.

Plusieurs appartements avec jardin, dans une maison de campagne aux environs très-fréquentés de la ville. Les plus délicieuses promenades entourent cette agréable habitation. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 2870

Zu vermieten

größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer in und außerhalb der Stadt durch das Commissions-Bureau von
C. Lehendecker & Comp.

227

In Viebrich ist eine schön möblirte Wohnung, bestehend aus 4—6 Zimmern mit Aussicht auf den Rhein, Küche etc., sogleich zu vermieten. Näheres bei Frau Wittwe Partheymüller daselbst. 2871

Taunusstraße No. 10 ist ein Pferdestall und Remise zu vermieten. 2422

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Commandanten des Landjägerscorps Oberstlieutenant von Holbach die Erlaubniß, den ihm von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen rothen Adlerorden dritter Classe annehmen und tragen zu dürfen, gnädigst ertheilt.

Seine Hoheit der Herzog haben den Oberstleutnant von Marschall in den Ruhestand zu versetzen und den Rechnungsfammerprovisor Schaus zum Provisor bei dem Finanzcollegium zu ernennen geruht.

Höchstdieselben haben dem Amtmann Kniesel zu Herborn den Dienstcharacter als Justizrath zu ertheilen, den Amtsaccessisten Stöckicht zu Herborn zum Amtsprocurator, mit dem Wohnsitz zu Herborn, die Criminalgerichtsassistenten Böing und Brindmann zu Wiesbaden zu Amtsaccessisten, ersteren zu Nastätten und letzteren zu Wallmerod, den Recepturaccessisten Kreizner von Hadamar zum Amtsaccessisten in Hachenburg zu ernennen und den Recepturaccessisten Bellingner von Wiesbaden an die Receptur zu Hadamar zu versetzen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Medicinalaccessisten Dr. Mandt zu Braunbach die nachgesuchte Dienstentlassung gnädigst ertheilt.

Höchstdieselben haben dem Bergmeistereiaccessisten Berggeschwornen Grandjean zu Marienberg die nachgesuchte Dienstentlassung zu ertheilen, den Bergmeistereiaccessisten Frohwein von Diez zum Berggeschwornen zu Marienberg, den Candidaten der Berg- und Hüttenkunde Franz Ulrich von Langenschwalbach zum Accessisten bei der Bergmeisterei Weilburg und den Candidaten Johann Bellingner vom Hof Cophienthal zum Accessisten bei der Bergmeisterei Diez zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den von Seiten Seiner Erlaucht des Grafen von Neu-Leiningen-Westerburg erfolgten Präsentation des Pfarrers Diekmann von Weichheim zur Pfarrei Wilmentroth die landesherrliche Bestätigung gnädigst ertheilt, den Caplan Müller von Selters zum Pfarrvicar in Bierstadt, den Pfarrvicar Gyring von Bierstadt zum Caplan in Selters und den Candidaten Bömel von Sulzbach zum Caplan in Weilmünster gnädigst ernannt.

Höchstdieselben haben dem Pfarrer Schäfer zu Mittelheim aus Veranlassung seines fünfzigjährigen Priesterjubiläums die goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Gartendirector Thelemann zu Viebrich den Rang der Herzoglichen Recepturbeamten zu verleihen geruht.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 17. Juni: Belmonte und Constanze, oder: die Entführung aus dem Serail. Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.